



Ausgabe 1-2008

Leichte Hämmer schlagen schwer

Mit Druckluftunterstützung leichter arbeiten

Bei Abbrucharbeiten ist der Presslufthammer hinreichend bekannt. Wirkungsvoll aber schwer und laut. Ebenfalls auf das Medium Druckluft, aber auf eine deutlich niedrigere Gewichtsklasse setzt die fränkische Vogt Baugeräte GmbH mit ihren leichten Hämmern ab 3 kg für Arbeiten an der Wand, und den schweren Geräten für Arbeiten im Tiefbau, die wiegen maximal sechs Kilo.

Die Technik ist grundsätzlich dieselbe: Ein Schlagkolben wird mittels Druckluft beschleunigt und gibt seine Energie beim Aufprall an das Werkzeug ab. Anschließend schiebt die Druckluft den Kolben zurück, das Spiel beginnt von neuem. Die Leistung des Hammers ist dabei vom Luftdruck, vom Gewicht des Kolbens und vom Kolbenhub abhängig: Mit dem Druck verändert sich die Beschleunigung des Kolbens und damit die Schlagzahl pro Minute, und auch der Luftverbrauch.

Aber die Schlagzahl allein ist nicht entscheidend für die Leistung, unter Umständen kann je nach Baustoff oder Aufgabe mit weniger Druck mehr er-

reicht werden. Z. B. ist beim Mauerfugen auskratzen und Dekorputz abschaben ein Druck von 3 bis 4 bar völlig ausreichend. Mehr Druck erschwert nur die Handhabung, ohne dass die Arbeitsleistung steigt.

Vogt verwendet in seinen Hämmern zwei unterschiedliche Schlagwerke. Im leichten VH 25 schlägt der Kolben bis zu 3.200 mal in der Minute, im leistungsstärkeren VH 50 nur knapp 2.000 mal, weil der Kolben doppelt so schwer ist. Auch im Turbo Spaten VTS 50 für Tiefbauarbeiten ist dieses langhubige Schlagwerk eingebaut, dessen Kolben mit dem entsprechenden Schwung auf den Meißel donnert. Vogt vergleicht die Wirkung mit Vorschlaghammer und Fäustel: Beim Umlegen einer Wand ist der schwerere Vorschlaghammer eben wirkungsvoller, obwohl er nur höchstens zehnmal pro Minute geschwungen werden kann.

In der Schlagkraft unterscheiden sich die leichten Druckluflthämmer deutlich von elektrischen Meißelhämmern. Die arbeiten mit extrem kurzen Hubwegen aber sehr hoher Schlagzahl. Mit einem Kurzhuber erzielt man in zähen, harten oder kompakten Materialien ein deutlich schlechteres Ergebnis bei gleichem Energieverbrauch, bei spröden Materialien ist die Arbeitsleistung dagegen vergleichbar. Meist werden die leichten Druckluflthämmer unterschätzt, sagt Vogt, je nach Aufgabe sei die doppelte bis vielfache Flächenleistung „ganz normal“.

Gewicht und Länge

Das höhere Arbeitstempo komme auch daher, dass ein kleines Druckluftgerät nur 3 kg, – also nur rund die Hälfte eines vergleichbaren Elektrogerätes gleicher Schlagkraft wiegt. Es lässt sich



Müheloser Abschlag:

Mit dem nur 3 kg schweren Drucklufthammer lässt sich auch in Schulterhöhe ermüdungsfrei arbeiten, Putzabschlagen geht schneller als mit anderen Geräten.



Kurz und stark: Der kurze Hammer für den Tiefbau verzichtet auf den T-Griff. Damit ist er handlicher als der gleich starke Turbo Spaten.

besser führen, bei Arbeiten an der Wand und über Kopf ermüdet der Arbeiter weniger. Dazu kommen weitere Handhabungsvorteile bei Arbeiten in größerer Höhe. Oft kann man auf Arbeitsgerüste verzichten, wenn man in die ohnehin längeren Geräte noch die entsprechenden Werkzeuge einsetzt. Damit ist der Arbeiter auch weiter vom herabfallenden Putz oder den abgeschlagenen Fliesen weg, die Arbeit ist angenehmer. Für Arbeiten am Boden bieten sich 1,12 und 1,32 m lange Geräte an, um in rückschonender aufrechter Haltung beispielsweise mit einem der 22 verschiedenen Schaber Abdichtungen oder Bodenbeläge zu entfernen. Der Stiel zwischen Schlagwerk und Betätigungskörper aus vibrationsdämpfendem Spezialkunststoff ist in fünf Standardlängen von 20 bis 100 cm zu haben, und kann mit wenig Aufwand gewechselt werden. Für Sonderfälle wie beispielsweise als Ergänzung

zu Saugbaggern wurden auch schon 2-m-Stiele verwendet. Auch das Angebot an Meißeln ist ein anderes als bei den Elektrowerkzeugen, weil die höhere Einzelschlagkraft dem langhubigen Drucklufthammer Arbeitsbereiche erschließt, die für einen Kurzhuber tabu sind. Zum Beispiel mit der speziell gezackten Franken Klinge zähe Klebmassen abtragen, wie sie im Parkett- und Fassadenbereich verwendet werden. Putz abschlagen, Asphalt aufbrechen oder im Tiefbau die Zwickel zwischen Leitungen verdichten sind Standardaufgaben, auch um Straßenpfostenhalter oder Schneepfähle ins harte Bankett zu schlagen, und sogar zum Bordsteine stocken werden die Hämmer gerne eingesetzt.

Luftversorgung

Der Luftverbrauch ist gering, ein kleiner Handwerker-Kompressor mit 230

V-Anschluss reicht völlig, und selbst das VH 50 Schlagwerk im Turbo Spaten kommt mit dem Druckluftanschluss an Lkw oder Unimog aus. Vor allem GaLa-Bauer und Kommunen sparen sich damit bei kurzen Einsätzen den großen Baukompressor oder das Stromaggregat. Hier hat Kaeser Kompressoren in Zusammenarbeit mit Vogt noch einen draufgesetzt und speziell für die Ein-Mann-Baustelle einen handlichen Kompressor mit Treppen-Sternrädern herausgebracht. Damit machen die leichten Druckluflthämmer in vielen Bereichen den großen und auch den Elektrogeräten den Platz streitig, vor allem auch durch die enorme Auswahl aus fast 60 Werkzeugen. Diese Vielseitigkeit in vielen Branchen macht sie gerade auch für den Vermieter interessant, der seinen Kunden damit ein robustes, unkompliziertes Gerät bieten kann. Praktisch – die gesamte Wartung wird vom Leitungsoiler erledigt.

Speziell für Unterfangungen und Arbeiten im Kanalgraben hat Vogt im vorigen Frühjahr den neuen VH 50-40.18 mit nur 4,7 kg herausgebracht. Der nur 1 m „kurze“ Druckluflthammer ist vor allem für horizontales, handgeführtes Arbeiten gedacht. Auch darin steckt das größere VH 50 Schlagwerk und die 18 mm Meißelaufnahme, die auch starkes Hebeln im schweren Boden verträgt. Im Gegensatz zum Turbo Spaten hat er aber keinen T-Griff, der würde im engen Grabenbereich oder in der Horizontalen nur stören.

Vogt Baugeräte GmbH,
95466 Weidenberg, Tel. 0 92 78/7 74 33-0,
www.vogt-baugeraete.de